

**Schriftliches Grußwort von Gisela Walsken, der Vorsitzenden der Euregio Maas-Rhein, anlässlich der Unterzeichnung der 3LP Kooperationsvereinbarung auf dem „Forum Natur Euregio Maas-Rhein - 11. Klever Treffen“ vom 28. bis 30. April 2016 in Aachen**

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

als Vorsitzende der Euregio Maas-Rhein, dem Leadpartner des Dreiländerparks, grüße ich Sie alle herzlich.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Dreiländerparks vor beinahe 5 Jahren pflanzte ich zusammen mit Herrn Dr. Epping von der Landesplanungsbehörde, mit dem StädteRegionsrat, Herrn Etschenberg und dem Oberbürgermeister der Stadt Aachen, Herrn Philipp, wie alle Partnerregionen bei sich auch, an der Obermühle in Horbach hier in Aachen einen Baum – als Zeichen des Gedeihens und Wachstums unserer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Dreiländerpark, aber auch als Symbol dafür, dass Natur und Landschaft keine Grenzen kennen.

Der Dreiländerpark hat „Landschaft und Grüne Infrastruktur“ als Kernthema für die nächsten Jahre definiert. Er will das grenzüberschreitende Netzwerk aus Ökosystemen und Landschaftselementen stärken. Im europapolitischen Sinne ist „Grüne Infrastruktur“ nicht eine rein ökologische Struktur, sondern ein raumbezogenes Konzept, welches ausdrücklich auch kulturelle Leistungen einschließt, wie Erholungs- und Identitätsräume, oder Räume der ästhetischen Wahrnehmung, Wertschätzung und Inspiration.

Der Dreiländerpark ist mit der Schönheit seiner landschaftlich kleinteiligen Gliederung, seinem ökologischen Reichtum und seinen kulturhistorischen Schätzen für diesen Ansatz geradezu prädestiniert.

Der Ansatz „Grüne Infrastruktur“ bietet auch die Chance zur Stärkung der Lebensqualität für die in der Euregio Maas-Rhein wohnenden, arbeitenden und Erholung suchenden Menschen. Mit der Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte leistet er einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in der Euregio Maas-Rhein, die diese Querschnittsaufgabe in ihre Zukunftsstrategie EMR 2020 aufgenommen hat.

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

um über die Grenzen hinweg Ziele zu erreichen, müssen wir miteinander sprechen, uns besser kennenlernen, Erfahrungen und gelungene Beispiele austauschen und uns zu gemeinsamen Projekten zusammenfinden. Die bisherigen Projekte des Dreiländerparks „Aquadra“, „Habitat Euregio“ und die ESPON-Studie „Landschaftspolitik für den Dreiländerpark“ sind Erfolge dieses Handelns. Der Dreiländerpark will in seiner neuen Arbeitsperiode die Aufgabenbereiche Kommunikation, Netzwerkbildung und Projektentwicklung und -beteiligung verstärkt verfolgen. Das „Forum Natur Euregio Maas-Rhein - 11. Klever Treffen“ steht in diesem Zeichen. Deshalb sind Sie heute und morgen hier.

Ich freue mich, dass mit der Euregio Maas-Rhein als Leadpartner des Dreiländerparks die Zusammenarbeit beider Netzwerke vertieft wird, zum beiderseitigen Nutzen. Besonders freue ich mich, dass die Partner eine verbindliche Kooperationsvereinbarung als starkes Fundament für die neue Arbeitsphase bis 2019 erarbeitet haben.

So, wie die gepflanzten Eschen gedeihen und stetig wachsen, so wünsche ich Ihrer gemeinsamen Arbeit für die nächsten Jahre ein gutes Gelingen.